

Arbeitsmarkt weiterhin angespannt – Erholung lässt auf sich warten

März 2026

„Von einem wirtschaftlichen Frühlingserwachen kann derzeit keine Rede sein. Die schwache wirtschaftliche Dynamik führt zu einem erneuten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 5,7 Prozent auf 11.243 Personen gestiegen“, informiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. Während die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 24 Jahre um 4,8 Prozent zurückgegangen ist, verzeichnet die Altersgruppe 50+ mit einem Plus von 12,4 Prozent einen deutlichen Anstieg. Bei den offenen Stellen zeigt sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang. Der Stellenbestand ist um 727 gesunken. Dennoch stehen Jobsuchenden aktuell 3.128 offene Stellen in allen Berufsbereichen zur Verfügung. „Besonders gefragt sind qualifizierte Arbeitskräfte. Bei rund 68 Prozent der gemeldeten Stellen wird zumindest ein Lehrabschluss oder eine höhere Ausbildung vorausgesetzt“, erklärt Bereuter und ist überzeugt: „Die Nachfrage nach Fachkräften wird weiter ansteigen.“ Entscheidend für die nachhaltige Abdeckung des Fachkräftebedarfs ist eine enge Zusammenarbeit der Unternehmen mit dem Arbeitsmarktservice, sowohl bei der Personalsuche als auch bei der gezielten Höherqualifizierung von arbeitssuchenden Personen. „Ein Schwerpunkt im AMS Vorarlberg ist die Fachkräfteausbildung mit einem Fokus auf Personen ohne Ausbildungsabschluss“, betont Bereuter. „Das Potential dieser Personengruppe ist hoch und darf nicht ungenutzt bleiben.“ Rund 48 Prozent aller beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen verfügen maximal über einen Pflichtschulabschluss. „Mit unserem Qualifizierungsschwerpunkt verbessern wir gezielt die Arbeitsmarktchancen geringqualifizierter Personen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs der Wirtschaft“.

Ende März 2026 waren 11.243 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 611 Personen oder 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 39 (-1,5 Prozent) auf insgesamt 2.628. Zum Stichtag gab es 249 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 81 Lehrstellen oder 24,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um -76 oder 23,2 Prozent auf insgesamt 251 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,0 Lehrstellensuchende.

| | Bestand bzw. Quote | Veränderung zum Vorjahr absolut | relativ |
|--|--------------------|---------------------------------|------------|
| unselbstständig Beschäftigte (geschätzt) | 172.000 | -2.000 | -1,1% |
| vorgemerkte Arbeitslose | 11.243 | +611 | +5,7% |
| Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote | 6,1% | 0,4 | % - Punkte |
| Schulungsteilnehmende | 2.628 | -39 | -1,5% |
| beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen | 3.128 | -727 | -18,9% |

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ 47,9 Prozent oder 5.383 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.456 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 297 (+4,8 Prozent), davon -18 (-0,5 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und +315 (+11,5 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.022 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 9,1 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 122.
- ▶ Rückgänge gab es bei den Verkehrsberufen (-54) sowie der Nahrungsmittelherstellung (-21). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+243), den Fremdenverkehrsberufen (+130), den Handelsberufen (+91) sowie den Techniker_innen (+72).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 322.727, was einem Anstieg von 6.380 Personen oder 2,0 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ Mit 6,1 Prozent hat Vorarlberg die viertniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 7,5 Prozent). Nur Tirol (4,3 Prozent), Salzburg (4,5 Prozent) sowie Oberösterreich (5,5 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.628 Personen (-39) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 572 oder 4,3 Prozent auf 13.871 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ Erwähnenswerte Zuwächse an offenen Stellen gab es in keiner Berufsgruppe. Rückgänge gab es in den Metall- und Elektroberufen (-195), den Gesundheitsberufen (-137) sowie den Verkehrsberufen (-86).

vorgemerkte Arbeitslose

März 2026

| | Bestand Anteil | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|----------------|-------------------------|----------|
| | | absolut | relativ |
| vorgemerkte Arbeitslose | 11.243 | +611 | +5,7% |
| Frauen | 5.172 | +567 | +12,3% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 6.071 | +44 | +0,7% |
| Inländer und Inländerinnen | 6.454 | +341 | +5,6% |
| Frauen | 2.988 | +273 | +10,1% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 3.466 | +68 | +2,0% |
| Ausländer und Ausländerinnen | 4.789 | +270 | +6,0% |
| Frauen | 2.184 | +294 | +15,6% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 2.605 | -24 | -0,9% |
| Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte | 947 | -40 | -4,1% |
| Frauen | 291 | +11 | +3,9% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 656 | -51 | -7,2% |
| vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage | 1.022 | -122 | -10,7% |
| Frauen | 481 | -16 | -3,2% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 541 | -106 | -16,4% |
| Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage | 9,1% | -1,7 | %-Punkte |
| Frauen | 9,3% | -1,5 | %-Punkte |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 8,9% | -1,8 | %-Punkte |
| Jugendliche (unter 25 Jahren) | 1.329 | -67 | -4,8% |
| Frauen | 592 | +18 | +3,1% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 737 | -85 | -10,3% |
| Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre) | 6.456 | +297 | +4,8% |
| Frauen | 3.053 | +315 | +11,5% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 3.403 | -18 | -0,5% |
| Ältere (50 Jahre und älter) | 3.458 | +381 | +12,4% |
| Frauen | 1.527 | +234 | +18,1% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 1.931 | +147 | +8,2% |
| Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen | 2.800 | -9 | -0,3% |
| Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen | 24,9% | -1,4 | %-Punkte |
| nach höchster abgeschlossener Ausbildung | | | |
| Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung | 5.383 | +206 | +4,0% |
| Anteil mit max. Pflichtschulbildung | 47,9% | -0,8 | %-Punkte |
| Arbeitslose mit Lehrausbildung | 3.575 | +159 | +4,7% |
| Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung | 538 | +19 | +3,7% |
| Arbeitslose mit höherer Ausbildung | 922 | +152 | +19,7% |
| Arbeitslose mit akademischer Ausbildung | 722 | +90 | +14,2% |

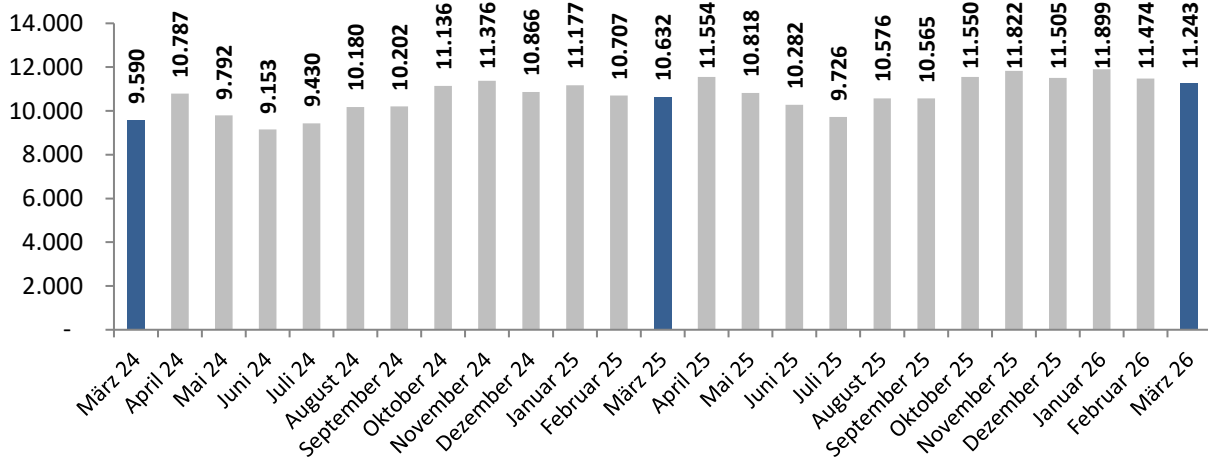
vorgemerkte Arbeitslose

März 2026

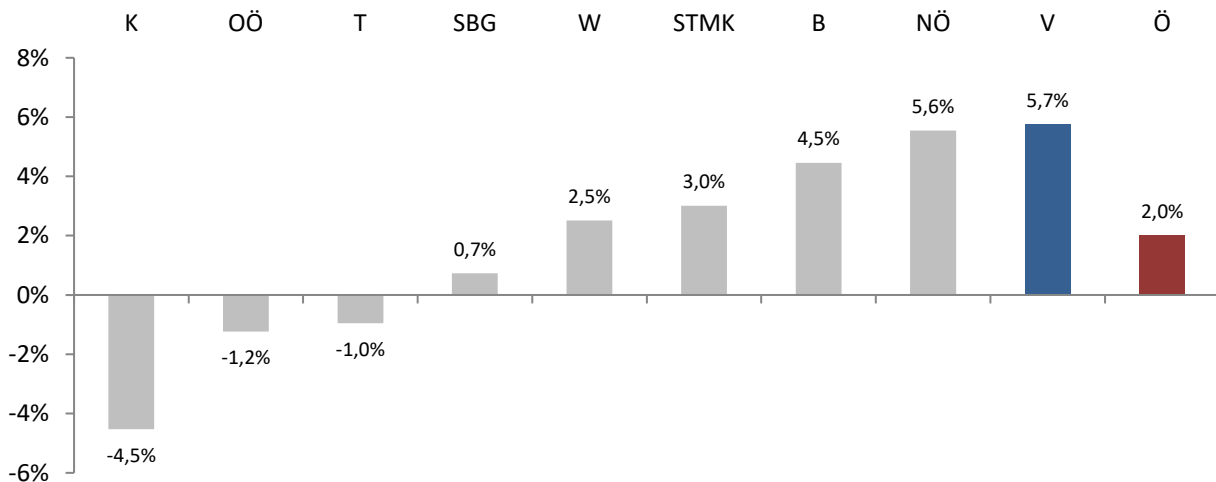
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

| | | | |
|---------------------------------------|-------|-------|-----------|
| Hilfsberufe allgemeiner Art | 2.662 | +33 | +1,3% |
| allgemeine Büroberufe | 1.617 | +243 | +17,7% |
| Handelsberufe | 1.267 | +91 | +7,7% |
| Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe | 1.246 | +130 | +11,6% |
| Metall- und Elektroberufe | 748 | +/- 0 | +/- 0,0 % |
| Reinigungsberufe | 624 | +65 | +11,6% |
| Techniker und Technikerinnen | 545 | +72 | +15,2% |
| Bauberufe | 474 | -11 | -2,3% |
| Lehr- und Kulturberufe | 392 | +31 | +8,6% |
| Gesundheitsberufe | 376 | -3 | -0,8% |
| Verkehrsberufe | 266 | -54 | -16,9% |

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

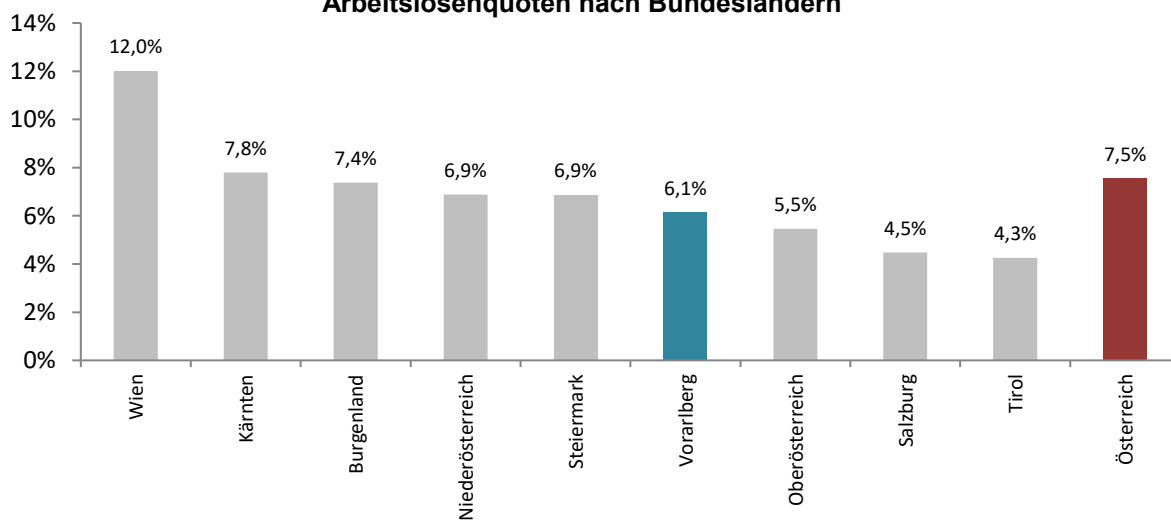


| | Quote | Veränderung zum Vorjahr |
|---|-------|-------------------------|
| Arbeitslosenquote | 6,1% | + 0,4 % - Punkte |
| Frauen | 5,9% | + 0,7 % - Punkte |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 6,3% | + 0,1 % - Punkte |

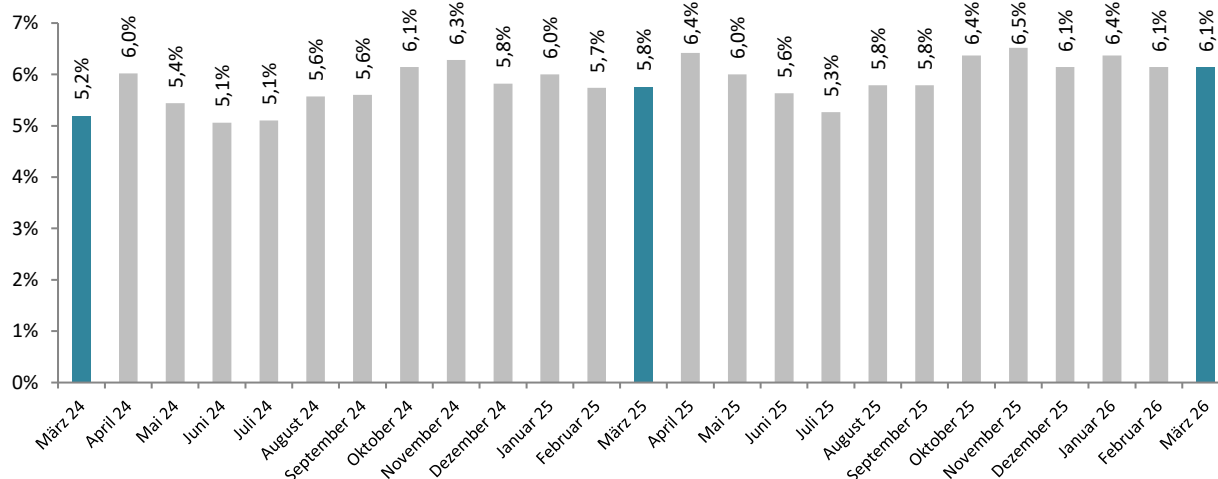
Arbeitslosenquoten März 2026 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

| | 2026 | 2025 | %-Punkte |
|-------------------|-------------|-------------|--------------|
| Burgenland | 7,4% | 7,0% | + 0,4 |
| Kärnten | 7,8% | 8,1% | - 0,3 |
| Niederösterreich | 6,9% | 6,5% | + 0,4 |
| Oberösterreich | 5,5% | 5,5% | - 0,1 |
| Salzburg | 4,5% | 4,5% | - 0,0 |
| Steiermark | 6,9% | 6,7% | + 0,2 |
| Tirol | 4,3% | 4,4% | - 0,1 |
| Vorarlberg | 6,1% | 5,8% | + 0,4 |
| Wien | 12,0% | 11,8% | + 0,2 |
| Österreich | 7,5% | 7,4% | + 0,1 |

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

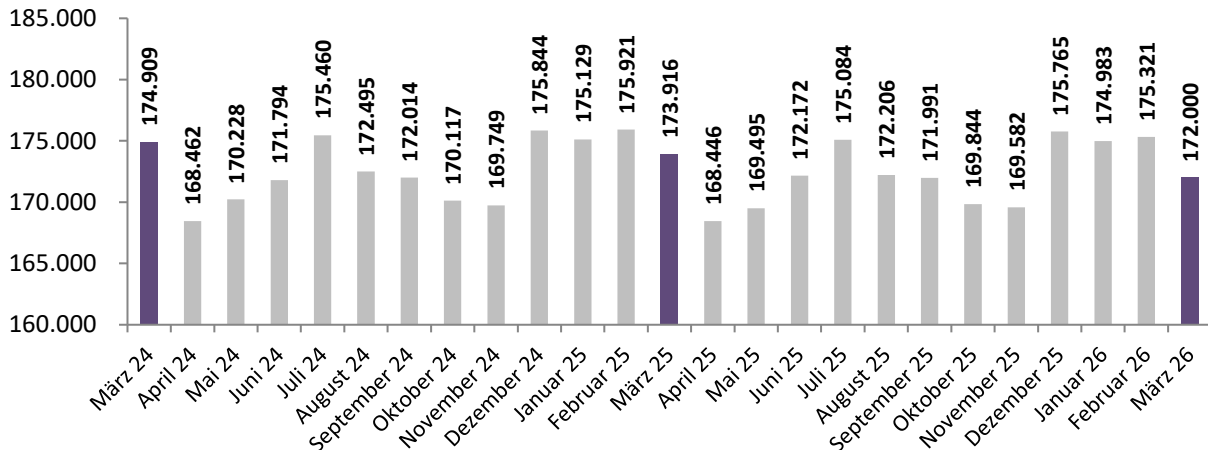


unselbstständig Beschäftigte

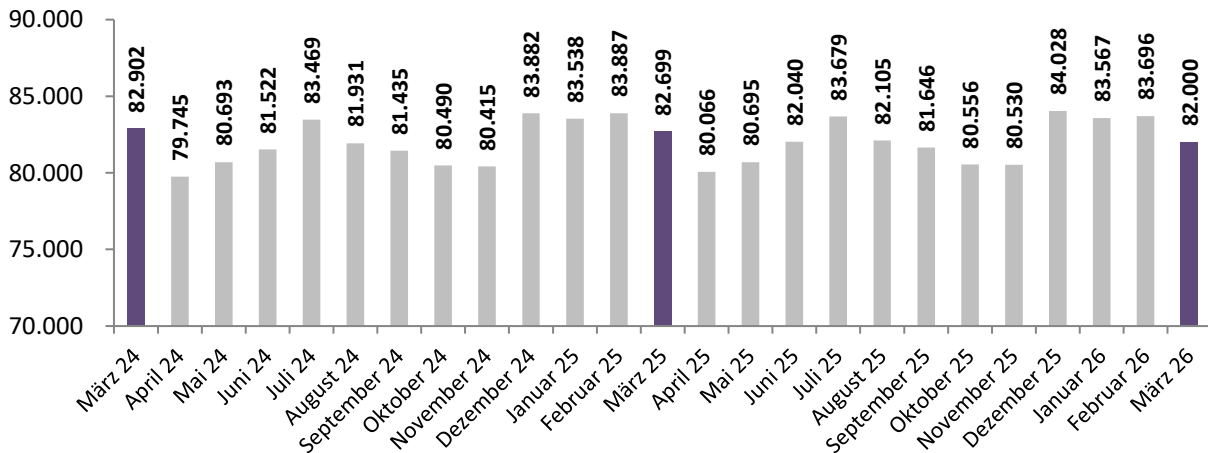
März 2026

| | Bestand | Veränderung zum Vorjahr | |
|---|---------|-------------------------|---------|
| | | absolut | relativ |
| unselbstständig Beschäftigte (geschätzt) | 172.000 | -2.000 | -1,1% |
| Frauen | 82.000 | -1.000 | -0,8% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 90.000 | -1.000 | -1,3% |

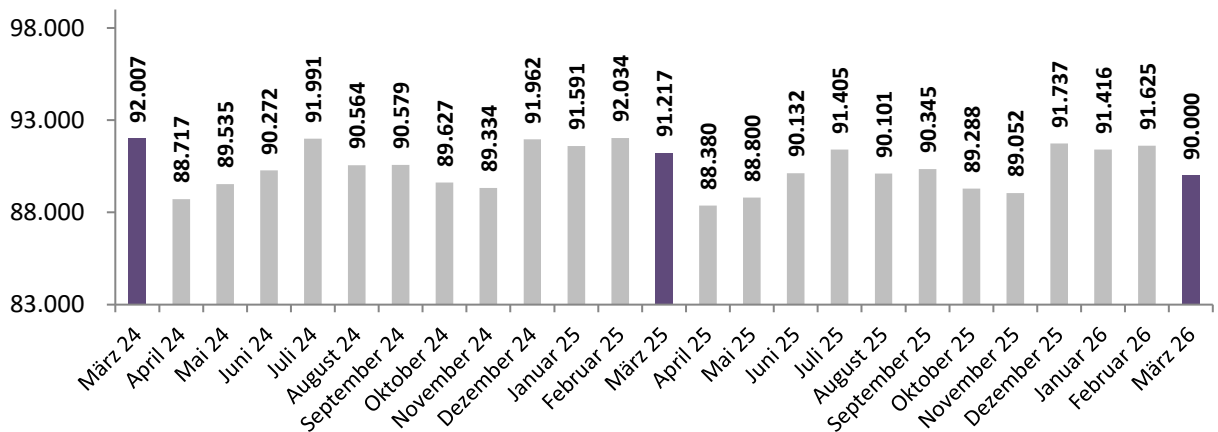
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

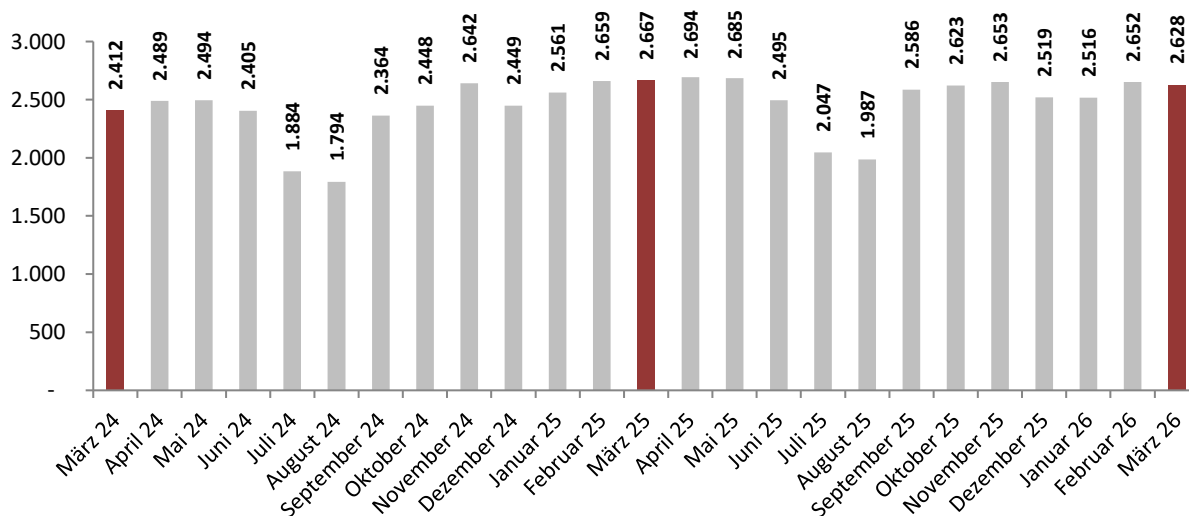


Schulungsteilnehmende

März 2026

| | Bestand | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|---------|-------------------------|---------|
| | | absolut | relativ |
| Schulungsteilnehmende | 2.628 | -39 | -1,5% |
| Frauen | 1.429 | +6 | +0,4% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 1.199 | -45 | -3,6% |
| Inländer und Inländerinnen | 1.451 | +64 | +4,6% |
| Frauen | 821 | +44 | +5,7% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 630 | +20 | +3,3% |
| Ausländer und Ausländerinnen | 1.177 | -103 | -8,0% |
| Frauen | 608 | -38 | -5,9% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 569 | -65 | -10,3% |
| Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte | 507 | -82 | -13,9% |
| Frauen | 186 | -5 | -2,6% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 321 | -77 | -19,3% |
| Jugendliche (unter 25 Jahren) | 1.170 | -19 | -1,6% |
| Frauen | 523 | +17 | +3,4% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 647 | -36 | -5,3% |
| Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre) | 1.227 | -37 | -2,9% |
| Frauen | 771 | -10 | -1,3% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 456 | -27 | -5,6% |
| Ältere (50 Jahre und älter) | 231 | +17 | +7,9% |
| Frauen | 135 | -1 | -0,7% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 96 | +18 | +23,1% |

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

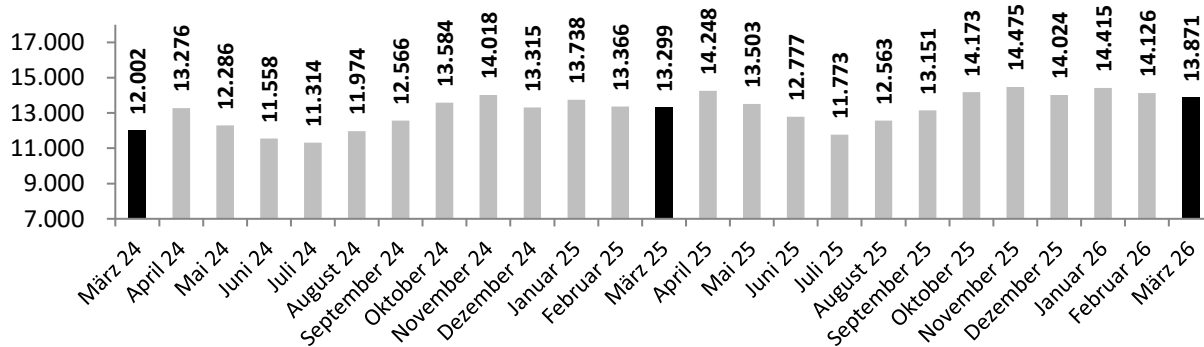


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

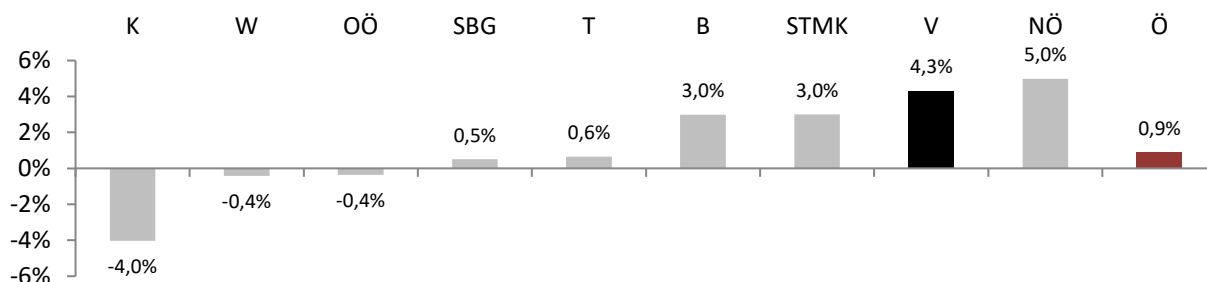
März 2026

| | Bestand | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|---------|-------------------------|---------|
| | | absolut | relativ |
| vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende | 13.871 | +572 | +4,3% |
| Frauen | 6.601 | +573 | +9,5% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 7.270 | -1 | -0,0% |
| Inländer und Inländerinnen | 7.905 | +405 | +5,4% |
| Frauen | 3.809 | +317 | +9,1% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 4.096 | +88 | +2,2% |
| Ausländer und Ausländerinnen | 5.966 | +167 | +2,9% |
| Frauen | 2.792 | +256 | +10,1% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 3.174 | -89 | -2,7% |
| Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte | 1.454 | -122 | -7,7% |
| Frauen | 477 | +6 | +1,3% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 977 | -128 | -11,6% |
| Jugendliche (unter 25 Jahren) | 2.499 | -86 | -3,3% |
| Frauen | 1.115 | +35 | +3,2% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 1.384 | -121 | -8,0% |
| Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre) | 7.683 | +260 | +3,5% |
| Frauen | 3.824 | +305 | +8,7% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 3.859 | -45 | -1,2% |
| Ältere (50 Jahre und älter) | 3.689 | +398 | +12,1% |
| Frauen | 1.662 | +233 | +16,3% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 2.027 | +165 | +8,9% |

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr

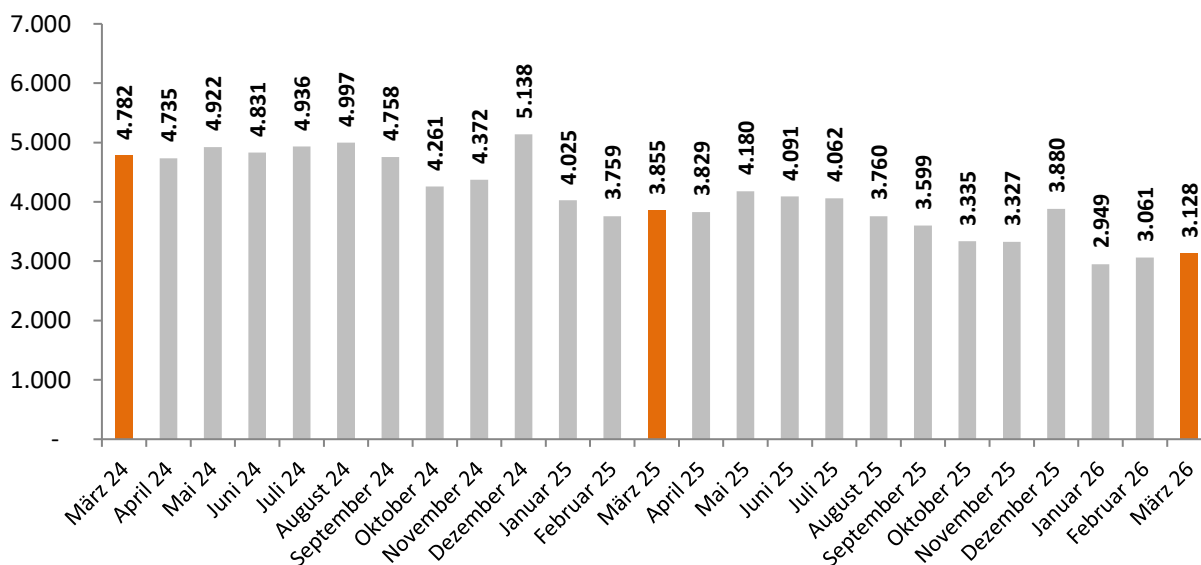


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

März 2026

| | Bestand | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|--------------|-------------------------|---------------|
| | | absolut | relativ |
| nach zusammengefassten Berufsgruppen | 3.128 | -727 | -18,9% |
| Metall- und Elektroberufe | 575 | -195 | -25,3% |
| Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe | 378 | +1 | +0,3% |
| Handelsberufe | 319 | -18 | -5,3% |
| Bauberufe | 290 | -14 | -4,6% |
| Techniker und Technikerinnen | 284 | -28 | -9,0% |
| allgemeine Büroberufe | 270 | -67 | -19,9% |
| Gesundheitsberufe | 267 | -137 | -33,9% |
| Hilfsberufe allgemeiner Art | 154 | -44 | -22,2% |
| Verkehrsberufe | 114 | -86 | -43,0% |
| Lehr- und Kulturberufe | 89 | -8 | -8,2% |
| Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen | | | |
| Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen) | 3,6 | +1,0 | |
| gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle | | | |
| max. Pflichtschulbildung | 1.003 | -185 | -15,6% |
| Anteil mit max. Pflichtschulbildung | 32,1% | +1,2 | %-Punkte |
| mit Lehrausbildung | 1.529 | -355 | -18,8% |
| mit mittlerer Ausbildung | 160 | -49 | -23,4% |
| mit höherer Ausbildung | 207 | -71 | -25,5% |
| mit akademischer Ausbildung | 229 | -67 | -22,6% |

offene Stellen im Jahresverlauf



Lehrstellenmarkt März 2026

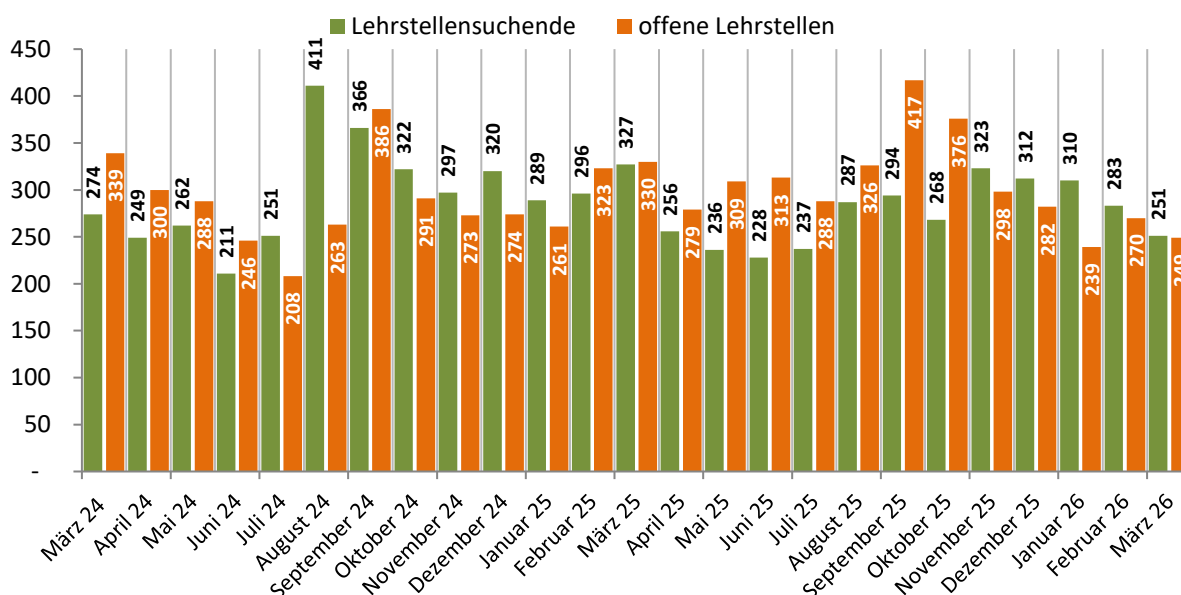
| | | | |
|---|-----|-----|--------|
| sofort verfügbare Lehrstellensuchende | 251 | -76 | -23,2% |
| Frauen | 103 | -21 | -16,9% |
| Männer (inkl. alternative Geschlechter) | 148 | -55 | -27,1% |
| sofort verfügbare offene Lehrstellen | 249 | -81 | -24,5% |

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

| | | |
|---------------------------|-----|---------|
| Lehrstellenandrangsziffer | 1,0 | +/- 0,0 |
|---------------------------|-----|---------|

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1.153 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 20 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 1. April 2026